

Corona-Lage Deutlicher Anstieg der Zahlen

In der vergangenen Woche sind die Zahlen der täglichen Neuinfektionen, die 7-Tage-Inzidenzen in Stadt und Landkreis sowie die Zahl der aktuell infizierten Personen deutlich angestiegen. Die stärker ansteckendere Omikron-Variante des Corona-Virus hat sich auch im Landkreis Trier-Saarburg inzwischen durchgesetzt. Während die Zahl der stationär behandelten Patienten noch vergleichsweise niedrig ist, nimmt das Infektionsgeschehen insgesamt deutlich an Fahrt auf. Daher befürchtet man in den kommenden Wochen eine Zunahme von Krankheitsfällen und eine Beeinträchtigung des Berufslebens.

In einer Bund-Länder-Vereinbarung wurde vergangene Woche beschlossen, die Quarantänezeiten bei negativem Test zu verkürzen, um vor allem in kritischen Infrastrukturen wie Versorgungsunternehmen die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen. Gesundheitsamt und Verwaltung appellieren angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens, die geltenden Kontaktbeschränkungen sowie die Hygienevorschriften zu beachten.

Unverändert bietet eine Impfung gegen das Corona-Virus den besten Schutz vor einem schweren Krankheitsverlauf. Daher sollten sich alle bisher nicht geimpften Personen bzw. Geimpfte, die bisher noch keine Auffrischungsimpfung erhalten haben, zeitnah um einen Impftermin bemühen, sei es im Impfzentrum Trier, bei verschiedenen dezentralen Impfkationen oder beim eigenen Hausarzt.



Seit vergangener Woche ist Stefan Metzdorf (vorne rechts) als Landrat des Kreises Trier-Saarburg im Dienst. Sein erster Arbeitstag begann mit einer umfassenden Besprechung mit seinen drei Stellvertretern - den ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten - und den Geschäftsbereichsleitern der Kreisverwaltung, die über aktuelle Themen berichteten.

Kreisverwaltung baut ihr Social Media-Angebot weiter aus Landkreis informiert über eigenes Instagram-Profil

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg nutzt seit Ende letzten Jahres ein eigenes Instagram-Profil. Unter dem Namen „landkreis_triersaarburg“ werden aktuelle Informationen aus der Verwaltung und aus dem Kreis sowie aus den politischen Gremien des Landkreises zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Fokus soll auf die Bereiche Schulen und Jugendarbeit gelegt werden. Geplant ist auch eine Interviewserie mit Mitarbeitenden der zahlreichen Abteilungen im Kreishaus, die den Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit der Kreisverwaltung näherbringen soll.

Darüber hinaus ist der Kreisverwaltung das Feedback der Bürger:innen wichtig. Durch den Ausbau der Social Media-Präsenz wird ein niedrigschwelliger Dialog angeboten. Fragen und Anregungen können so über die Pressestelle an die Behörde herangetragen werden. Die-

se setzt sich dann mit den Fachabteilungen in Kontakt. Persönliche Anliegen und Anfragen sowie Verwaltungsaufgaben werden jedoch weiterhin über die Fachabteilungen per Telefon, E-Mail oder Termin vor Ort bearbeitet.

Instagram hat derzeit über 1 Milliarde aktive Nutzer weltweit, in Deutschland sind es rund 21 Millionen Menschen. Es ist eine Fotoplattform. Das heißt Instagram gibt den Nutzer:innen die Möglichkeit Fotos und verstärkt auch Videos zu teilen und diese zu bearbeiten. Derzeit werden rund 95 Millionen Posts täglich registriert. Dabei wird die Plattform besonders von jungen Menschen genutzt. 2019 waren 71 Prozent der Nutzer:innen unter 35 Jahre alt. Dies beeinflusst die Art der Kommunikation und die Wahl der Inhalte. Gute Bilder und Videobeiträge gewinnen auf Instagram an Bedeutung.

Weiteres:

- Seite 2 | Radverkehrskonzept: Ideen gefragt
- Seite 2 | Neue Praxis für Orthopädie in Saarburg
- Seite 3 | Landrat besichtigte Schulbaustelle
- Seite 3 | Jugendhilfeausschuss hat getagt
- Seite 4 | Bekanntmachung / Stellenausschreibung

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Ideen sind gefragt Radverkehrskonzept des Kreises

Wo fehlen Radwege? Wo lauern Gefahrenstellen? Wie kann der Kreis die Radfahr-Infrastruktur verbessern? Um Radfahren im Kreis besser und attraktiver zu machen, entwickelt der Landkreis aktuell ein Radverkehrskonzept. Hierzu sind auch die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Über www.trier-saarburg.de/radverkehrskonzept ist es möglich ab dem 12. Januar einen Fragebogen auszufüllen oder eine Mail an das Planungsbüro zu senden. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der *Kreis-Nachrichten*.

FSJ am Gymnasium

Vielfältige Aufgabenfelder, spannende Einblicke in das Berufsfeld Schule und ein Jahr zur persönlichen Orientierung und Entwicklung bietet das FSJ an Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz. In der Region ist am kreiseigenen Gymnasium Hermeskeil ein solches Freiwilliges Soziales Jahr mit dem Start zum 5. September 2022 möglich.

Die Freiwilligen unterstützen die Lehrer:innen im Unterricht und bei der Aufsicht, begleiten die Kinder beim Mittagessen oder bei den Hausaufgaben, gestalten das Nachmittagsangebot und können sogar eine eigene AG anbieten. Auch die Mitarbeit in der Verwaltung, technische Aufgaben oder die Unterstützung des Hausmeisters sind möglich. Natürlich können die Aufgabenfelder aufgrund eigener Fähigkeiten und Interessen ergänzt und angepasst werden.

Als Freiwillige(r) erhält man ein monatliches Taschengeld, ist sozialversichert und nimmt an insgesamt 25 Bildungstagen teil. Darin werden Wissen und Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt und die persönliche Entwicklung und berufliche Orientierung gestärkt. Zudem wird das FSJ in der Ganztagschule als Praxisteil bei der Erlangung der Fachhochschulreife anerkannt. Interessierte informieren und bewerben sich beim Gymnasium Hermeskeil, Tel. 06503/952000 oder online beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz – Träger des FSJ – unter www.fsj-ganztagschule.de



Die VHS-Außenstelle Hermeskeil der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg ist umgezogen und befindet sich in der Stadt nun in der St.-Josef-Straße 15 (am Donatusplatz). Sie ist unter der Telefonnummer 06503 / 8000034 und per Mail unter hermeskeil@kvhs.trier-saarburg.de zu erreichen. Die Leiterin der Außenstelle ist Agnes Weiß. Neben ihr ist ihre Mitarbeiterin Andrea Bettendorf für die Kundinnen und Kunden der Volkshochschule da. Informationen zum Programm der VHS Hermeskeil sowie zur Kreisvolkshochschule insgesamt finden sich unter www.kvhs.trier-saarburg.de

Neue Praxis für Orthopädie und Schmerztherapie in Saarburg eröffnet Angebot des MVZ im Kreiskrankenhaus erweitert



Seit dem 1. Januar hat die MVZ Konz GmbH mit einer weiteren Zweigpraxis in Saarburg ihr medizinisches Leistungsspektrum erweitert. Reiner Ritzer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie und Akupunktur, leitet in den MVZ-Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Kreiskrankenhauses eine Praxis für konservative Orthopädie und Schmerztherapie.

Insbesondere chronische Schmerzen bedürfen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, da diese zum Teil auch psychische und soziale Auswirkungen haben. Dies wird bei der Diagnostik und Therapie berücksichtigt. Patient:innen mit akuten und chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen und Tumorschmerzen können sich dort ambulant beraten und behandeln lassen. Matthias Gehlen, Geschäftsführer des MVZ und Verwaltungsdirektor des Kreiskrankenhauses, freut sich über

diese Ausweitung der ambulanten orthopädischen Versorgung innerhalb des MVZ Konz. „Herr Ritzer ergänzt die orthopädischen Praxen unseres MVZ in Konz und in Saarburg, womit wir den Patientinnen und Patienten aus der Region die komplette Bandbreite der fachärztlichen orthopädischen und chirurgischen Versorgung anbieten.“

Die Praxiszeiten von Reiner Ritzer sind: Dienstag und Mittwoch von 10 bis 13 Uhr und Donnerstag von 12 bis 16 Uhr. Die Praxis ist unter Tel. 06581 - 2 1398 zu erreichen, weitere Informationen: www.kh-saarburg.de/mvz



Reiner Ritzer, Facharzt für Orthopädie



Förderungen beschlossen

Jugendhilfeausschuss tagte

In seiner jüngsten Sitzung hat der Jugendhilfeausschuss mehrere Förderungen beschlossen. Künftig werden die Ehe-, Erziehungs- und Lebensberatungsstellen des Bistums Trier in Hermeskeil und Saarburg mit jeweils 120.000 Euro gefördert. Da Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Trier-Land den Standort in Trier bei Beratungsbedarf nutzen, wird dieser mit zusätzlich 36.000 Euro bezuschusst. Alle sechs Verbandsgemeinden sollen sich anteilmäßig an den jeweiligen Kosten beteiligen. Mit der deutlichen Erhöhung der Fördersumme um rund 22 Prozent können die Beratungsstellen auch zukünftig ihre vielfältigen Angebote sicherstellen.

Der Bereich Kindertagesstätten ist im Kreis Trier-Saarburg ein stark wachsendes Feld. Deshalb wurden zum wiederholten Male vom Jugendhilfeausschuss Grundsatzbeschlüsse zur Erweiterung verschiedener Kindertageseinrichtungen im Kreis beschlossen. So soll die Kita Serrig künftig um einen Gruppenraum inklusive Nebenräume erweitert werden. Die Kita in Kell am See soll auf sechs Gruppen anwachsen. Daneben sollen die Kitas in Detzem und Leiwen um jeweils eine Gruppe erweitert werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss außerdem zahlreiche Zuschüsse für Kita-Baumaßnahmen. So wird die Sanierung der Fenster und Außentüren der Kita Arche Noah in Konz mit rund 85.000 Euro unterstützt. Für den Einbau einer Hausalarmierungsanlage mit Sicherheitsbeleuchtung erhalten die Kitas Lorenz Kellner und St. Helena in Konz jeweils rund 15.000 Euro, die Kitas Heiliger Karl Lwanga und St. Johann in Konz sowie die Kita Wasserliesch insgesamt rund 28.000 Euro. Daneben werden die Kitas in Ralingen und Köwerich sowie der Kinderhort Konz mit rund 31.000 Euro gefördert.



Baustellenbesichtigung: Landrat Stefan Metzdorf machte sich zusammen mit der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, Christiane Horsch, ein Bild vom Baufortschritt beim Integrativen Schulprojekt (ISP) in Schweich. Der Landkreis Trier-Saarburg und die Verbandsgemeinde Schweich realisieren hier gemeinsam einen Schulneubau. In dem Gebäudeensemble werden die Förderschule mit dem bisherigen Namen Treverer Schule, die ihren Standort momentan noch in der Stadt Trier hat, und die Grundschule Bodenlänchen ihr neues Domizil finden. Während der Kreis Träger der Förderschule ist, ist die Verbandsgemeinde für die Grundschule verantwortlich. Das Projekt ist dem Gedanken der Inklusion verpflichtet. Rund 460 Kinder werden später in der gemeinsamen Bildungseinrichtung unterrichtet. Bei dem derzeit größten Schulneubauprojekt im Landkreis Trier-Saarburg schreitet der Innenausbau weiter voran, zudem wurde inzwischen mit den Arbeiten für die Außenanlagen begonnen. Schüler:innen und Lehrkräfte sollen die neuen Gebäude im kommenden Jahr beziehen. Die Gesamtkosten für das umfangreiche und innovative Bauprojekt liegen bei rund 42 Millionen Euro.

Wirtschaftsgymnasium stellt sich vor

Informationsveranstaltung der Saarburger Schule am 17. Januar

Die kreiseigene Geschwister-Scholl-Schule, Berufsbildende Schule Saarburg informiert über das Berufliche Gymnasium (Wirtschaftsgymnasium) am 17. Januar um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums in Saarburg.

Das Wirtschaftsgymnasium führt mit berufsbezogenen Angeboten in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife, das heißt zur Berechtigung, an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland jedes Fach zu studieren. Der Leiter der Schule, Jürgen Scholz, der Leiter des Wirtschaftsgymnasiums, Jürgen Winnige, sowie Lehrer:innen informieren über Ziele, Aufnahmevoraussetzungen, Fächerangebote und das Konzept „Selbst-

organisiertes Lernen (SOL)“. Schüler des Wirtschaftsgymnasiums aus allen drei Klassenstufen werden dabei aus ihrer Sicht das Arbeiten und Lernen in diesem Bildungsgang vorstellen.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind Schüler der 10. Klasse, Eltern sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund Corona-bedingten Einschränkungen an diesem Tag nicht möglich sein, wird die Informationsveranstaltung online durchgeführt.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage der Schule des Kreises (<https://bbs-saarburg.de/>).

Jahrbuch 2022 fasst das Kreisgeschehen zusammen

Gleich zwei aktuelle Entwicklungen sind Schwerpunktthemen im Kreisjahrbuch 2022: die Corona-Pandemie und die Unwetterkatastrophe im Juli 2021, die auch den nördlichen Teil des Kreises getroffen hatte. Auf den rund 450 Seiten gibt es 42 redaktionelle Beiträge. Neben dem Schwerpunkt sind die Rubriken „Aktuelles Kreisgeschehen“, „Menschen

unserer Heimat“, „Kunst und Kultur“, „Natur und Umwelt“ sowie „Geschichte und Volkskunde“ vertreten. Beim aktuellen Kreisgeschehen stehen die drei vergangenen Wahlen zum Landtag, zum Bundestag und die Wahl des Landrates im Mittelpunkt. Neben den redaktionellen Beiträgen bieten die Chroniken der sechs Verbandsgemeinden sowie des

Kreises einen guten Überblick über das Geschehen der vergangenen zwölf Monate. Das Kreisjahrbuch wird zum Preis von 7,50 Euro im Buchhandel sowie im Bürgerbüro der Kreisverwaltung am Willy-Brandt-Platz in Trier verkauft. Außerdem kann es online oder telefonisch bestellt werden. Weitere Infos unter www.trier-saarburg.de/kreisjahrbuch

Amtliche Bekanntmachung Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 17.01.2022, 14:00 Uhr
in Form einer Videokonferenz.

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) zu finden.

Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich in den Livestream einzuwählen, bitten wir um kurze Rückmeldung an folgende E-Mail-Adresse:

[situationdienst@trier-saarburg.de](mailto:sitzungsdienst@trier-saarburg.de)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. EU-Interreg B Projekt am Balthasar-Neumann-Technikum Trier - Vorbereitung Antragsstellung
2. Bildungsbüro des Landkreises Trier-Saarburg: Verstetigung und Entwicklung
3. Beratung über den Kreishaushalt 2022
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

5. Personalangelegenheiten
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 06.01.2022
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzendorf, Landrat

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft Gesundheitsmanagement (m/w/d)

zur Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Dauer von voraussichtlich zwei Jahren in Vollzeit. Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Abteilung 2/Zentralabteilung.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Fortführung und Weiterentwicklung des bestehenden BGM-Konzepts
- Aufsetzung neuer BGM-Projekte
- Planung, Koordination und Evaluation von Maßnahmen
- Analyse und Auswertung von internen und externen Gesundheitsdaten zum BGM
- Leitung des Steuerungskreises Gesundheit und Kommunikation mit den relevanten Stakeholdern
- Mitwirkung bei gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, wie z.B. Gefährdungsbeurteilungen
- Koordination und Mitwirkung im Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

Anforderungsprofil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsmanagement, z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Sportwissenschaften, Public Health etc.)
alternativ
- ein erfolgreich abgeschlossenes sozial- oder geisteswissenschaftliches Studium mit entsprechender Weiterbildung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten
- erwartet werden eine hohe soziale und kommunikative Kompetenz, ein souveräner und empathischer Umgang mit Menschen aller Hierarchieebenen, Selbständigkeit und Entscheidungsfreude, die Fähigkeit zur zielgerichteten Gesprächsführung sowie Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, Ideenreichtum und Überzeugungskraft.

Das Arbeitsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9 c TVöD.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 31. Januar 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**